

Themenwoche: Die vier Eckpunkte für einen schmerzfreien Rücken – ein schlüssiges Konzept zur Behandlung von orthopädischen Beschwerden

Sind auch Sie ein Patient, der schon Monate oder Jahre unter Rückenschmerzen leidet?

Haben Sie eine Vielzahl von Untersuchungen und Therapien ausprobiert, ohne einen langfristigen Erfolg zu erzielen? Ist es bisher nicht gelungen, Sie dauerhaft von

- Rückenschmerzen oder Bandscheibenbeschwerden
 - Ischiasbeschwerden, Schmerzen in Gesäß- und Beinmuskeln
 - Wirbelsäulen und Gelenkblockaden, Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel
 - Nacken- und Schulterbeschwerden
 - Hüft- und Kniegelenksbeschwerden
- zu befreien bzw. auch nur ihre Ursachen genau zu finden?

Wir haben ein schlüssiges Konzept zur Behandlung dieser Schmerzen und Beschwerden - mit den vier Eckpunkten

1. Feststellung und Behandlung einer Beckenverschiebung und damit Korrektur der Beinlängendifferenz
2. Feststellung einer Atlasverschiebung und Korrektur dieses ersten Halswirbels sowie weiterer fehlstehender Halswirbel
3. Auffinden und Beseitigen der Triggerpunkte in der dauerverspannten und schmerzhaften Muskulatur
4. Behandlung der Wirbelsäule und der kleinen Muskeln zwischen den Querfortsätzen der Wirbelsäule

In unserem Therapiezentrum werden Sie unter anderem nach diesen Kriterien genauestens untersucht. Nur so kann es gelingen, die Ursachen Ihrer Beschwerden zu finden und eine erfolgreiche Behandlung durchzuführen.

Punkt 1: Beckenverschiebung

In vielen Jahren der Arbeit mit chronischen Schmerzpatienten hat sich herausgestellt, dass weit über 90 % der Patienten mit Schmerzen des Bewegungsapparates eine Beckenverschiebung mit daraus resultierender Beinlängendifferenz haben. Ursache kann ein Sturz sein, der Jahre zurück liegt und nie festgestellt wurde. Diese Beckenverschiebung kann korrigiert werden, sodass die Beinlängen-

differenz beseitigt wird und damit die Voraussetzung für eine vernünftige Statik des Körpers gegeben ist.

Punkt 2: Atlasfehlstellung

Der Atlas ist der erste Halswirbel und somit das Bindeglied zwischen Kopf und Körper. Bei einer Fehlstellung kann es zu Störungen kommen, was zahlreiche Beschwerden nach sich ziehen kann. Für eine solche Fehlstellung reicht bereits ein Sturz oder ein Auffahrunfall. Die Atlasfehlstellung wird in unserem Therapiezentrum nach der bekannten und sanften Atlasreflex-Therapie in zwei Behandlungen korrigiert. Die Praxis hat gezeigt, dass fast alle Patienten mit Kopfschmerzen oder Schwindel an einer Atlasverschiebung leiden.

Punkt 3: Triggerpunkte

Schmerzen am Bewegungsapparat werden in 80-90% nicht von Bandscheiben- oder Gelenkverschleiß verursacht, sondern von Triggerpunkten in der Muskulatur, verkürzten und verspannten Faserbereichen, die Schmerzen in ganz andere Bereiche des Körper leiten können. So verursachen Triggerpunkte im Nackenbereich z.B. Rückenschmerzen. Sogenannte Ischiasbeschwerden kommen in den meisten Fällen aus Triggerpunkten in der Gesäßmuskulatur. Und Triggerpunkte in der Oberschenkelmuskulatur können sich wie Kniegelenksbeschwerden anfühlen. Diese auslösenden Ursachen von Schmerzen zu finden und zu beseitigen ist das große Fachgebiet der Triggermedizin. Bereits während der Untersuchung werden Sie feststellen, ob wir Ihre Schmerzen gefunden haben, denn wir finden die Triggerpunkte, die Ihre Schmerzen an andere Stellen des Körpers projizieren.

Punkt 4: Behandlung der Wirbelsäule

Über Jahre entstandene muskuläre Verspannungen, also Triggerpunkte, können einzelne Wirbel in Fehlstellungen ziehen und dort festhalten. Mit der Zeit entsteht eine generelle Fehlhaltung der gesamten Wirbelsäule. Mit einem einfachen „Einrenken“ ist es hier dauerhaft nicht getan. Wir bieten ein neues Konzept der Wirbelsäulenbehandlung mit der THEMPER®-Technologie in Kombination mit anderen Behandlungsverfahren.

Danilo Dietrich

Physiotherapeut

Dagmar Kämpfer

Heilpraktikerin

Fachtherapeuten für Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik (IGTM)

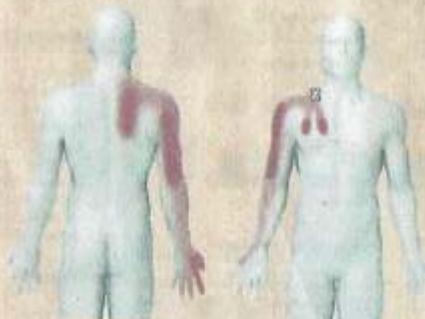
Unter den Eichen 9, Bad Hersfeld-Johannesberg,

Telefon 06621-8014320

www.therapiezentrum-dietrich.de



Triggerpunkte in Gesäßmuskeln haben oft ihren Ursprung in einem Beckenschiefstand mit Fehlbelastung der Muskeln und verursachen einen „Pseudo-Ischiasschmerz“



Triggerpunkte in den Halsmuskeln können wichtige Blutgefäße und Nerven einengen und verursachen unter anderem Schulterbeschwerden mit einschlafenden Händen

Orthopädische Untersuchungen und Behandlungen

- Triggerpunkt-Stoßwellentherapie und Trigger-Osteopraktik
- Diagnose und Behandlung von Beckenschiefständen, Wirbelfehlstellungen und Blockaden der Ileosakralgelenke nach Hock
- Atlasterapie – die Korrektur des ersten Halswirbels
- Shiatsu
- Funktionelle manuelle Behandlungsverfahren
- Blutegeltherapie

Nächste Infotage in unserem Therapiezentrum

Samstag, 26. 11. 2015 10 bis 13 Uhr
und Sonntag, 27. 11. 2015 10 bis 12 Uhr

Die Vorträge finden jeweils zur vollen Stunde
Samstag um 10:00, 11:00 und 12:00 Uhr
sowie Sonntag 10:00 und 11:00 Uhr statt.

Sie sind herzlich eingeladen.

D. 09. 11. 15